

# Einladung zum Konzert

## Eveline Meier und Michael Mahnig

Samstag, 17. August 2024, 19.00 Uhr

Veranstalter



Chorherrenstift St. Michael  
Beromünster

## in der Waldkathedrale im Schlössliwald Beromünster

Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Stiftstheater statt, 19.00 Uhr.

### Programm

#### Franz Schubert

Arpeggione-Sonate D 821

(Viola und Klavier)

Allegro moderato

Adagio

Allegretto

#### Johannes Brahms

Zwei Klavierstücke aus op. 118

Nr. 2 – Intermezzo A-Dur

Nr. 3 – Ballade g-Moll

#### Niccolò Paganini

Sonata per la gran viola op. 35

#### Isaac Albéniz

Tango für Violine und Klavier

op. 165 Nr. 2

#### Henryk Wieniawski

Kujawiak für Violine und Klavier

#### Jenő Hubay

Hejre Kati – Scènes de la Csárda

No. 4 für Violine und Klavier

#### Carlos Gardel (arr. John Williams)

Por una cabeza für Violine und Klavier

### Romantik und beschwingte Tanzstücke

Die Tradition der sommerlichen Waldkonzerte in Beromünster wird 2024 mit Kammermusik fortgesetzt. Eveline Meier und Michael Mahnig sind beide in Willisau aufgewachsen, ihre Wege haben sich jedoch erst kürzlich gekreuzt. Die erste Konzerthälfte gehört Werken der Romantik. Franz Schubert komponierte seine *Arpeggione Sonate* für ein Instrument, welches nur in diesem Stück so genannt wurde. Das auch «Bogen-Gitarre» oder «Gitarre-Violoncell» genannte Arpeggione, welches anfangs der 1820er-Jahre entwickelt wurde, verschwand sehr rasch wieder von der Bildfläche. So ist diese Perle der Kammermusik eines der wenigen Stücke, welche für dieses Instrument komponiert wurden und wird heute hauptsächlich auf dem Cello oder der Viola (Bratsche) aufgeführt. Ebenfalls auf der Viola wird Eveline Meier – nach einem kurzen Brahms-Intermezzo auf dem Klavier – danach die höllisch schwierige *Sonata per la gran viola* des «Teufelsgeigers» Niccolò Paganini aufführen. Die zweite Hälfte wird beschwingt und verspricht beste Unterhaltung mit südamerikanisch und osteuropäisch inspirierten Tanzstücken!

Dauer: ca. 60 Minuten ohne Pause  
Sitzgelegenheiten sind organisiert  
Eintritt frei, Kollekte

### Standort





## Michael Mahnig

Pianist

Michael Mahnig freut sich sehr, in diesem Jahr bereits zum fünften Mal im Schössliwald aufzutreten. Sein Studium führte ihn nach Luzern, Basel und Zürich, wo er 2012 in der Klasse von Konstantin Scherbakov mit dem Solistendiplom abgeschlossen hat.

Er spielte an bedeutenden Festivals wie z. B. dem Lucerne Festival und war regelmässiger Gast im Collegium Novum Zürich. In der Saison 2022/23 war er im Luzerner Theater in über 20 Aufführungen der Familienoper «Die Schneekönigin» von Samuel Penderbayne engagiert. Zurzeit gilt sein Fokus ganz besonders seinem eigenen Projekt Flying Stage – Michael Mahnig's Classical Music Delivery.

Seit vier Jahren bespielt, stimmt und transportiert er seinen eigenen Flügel und verwirklicht einzigartige Konzerterlebnisse an aussergewöhnlichen Orten. Michael Mahnig lebt mit seinen beiden Töchtern in Beromünster. Er unterrichtet Klavier an der Musikschule der Stadt Luzern.

[www.flyingstage.ch](http://www.flyingstage.ch)



**FLYING STAGE**



## Eveline Meier

Violinistin/ Violistin

Die Schweizerin Eveline Meier startete im Alter von 6 Jahren mit dem Violinspiel. Ab September 2015 studierte Eveline an der Franz Liszt Akademie in Budapest Violine. Ihren Bachelor hat sie im Juni 2018 und den anschliessenden Master im Juni 2020, ebenfalls in Budapest mit summa cum laude abgeschlossen. Mit einem Doppelstudium setzte sie ihr Studium an der Franz Liszt Akademie fort. Sie schloss im Juni 2021 ihren Master in Viola und den postgradualen Master in Kammermusik wiederum mit summa cum laude ab. Das Studium absolvierte sie mittlerweile in ungarischer Sprache.

Ab 2011 wurde sie Mitglied des Schweizerischen Jugendsinfonieorchesters und Orchestertourneen führten Eveline bis Mitte 2015 durch die grossen Konzertsäle der Schweiz. Dann wechselte sie als ein stetes Mitglied in das Ábrahám Consort Budapest, als Violinistin sowie als Violistin. Eveline Meier hat am Zentralschweizer Jugendmusikwettbewerb sowie am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb viele Preise erzielt.

Ab Februar 2022 hat Eveline eine Orchesterakademie-Stelle mit Viola beim ORF Radio-Symphonieorchester in Wien und spielt als Substitutin beim Bühnenorchester der Wiener Staatsoper. Im Wiener Mozart Orchester sowie bei Kirchenkonzerten mit Mitgliedern der Wiener Symphoniker ist sie als Violinistin und Violistin stets dabei.